

Scheinbarer Widerspruch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **28 (1902)**

Heft 20

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-437630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Riggi: Du, Boppi, was sin ächt das ou für Muure gsi, wo's heisst im alte Testament, der Simson haig se über d'Philister abe umkeit?
 Boppi: Was wärde 's firige gsi si, du Dibel? Naderlig e so en Art Hebe-Ritt System! Das hättich jeh doch esange kenne merle.
 Riggi: S'isch aber doch schäd gsi, um der Simson, er isch doch sälber au umko derbi, das isch e harti Strof gsi für en.
 Boppi: Säll scho, bi uns z'Basel wär er naderlig linder gestroft worde, eppe mit eme Monet, noch hätt er jo wieder kenne e paar z'ämme schloh!....

An Gewisse.

Das Herz gefällt mir nicht, das kalt und streng!
 Sich schließt in Zeiten der Sozial-Reform.

Vereinte Extreme.

„Die Pfaffen sind doch Taufenkünstler — sie wissen den trassischen Egoismus mit der aufopferndsten Liebe zu vereinen!“
 „Da wär' ich aber neugierig, wie?“
 „Indem sie aus Liebe betteln gehen — aber aus Liebe für sich...“

Scheinbarer Widerspruch.

Heinz: Du, Franz, wie ausgelassen und redensprudelnd der da sein Gelächter über den ganzen runden Tisch ausgießt! Wer ist er denn?
 Franz: Das ist der bekannte Trauerspieldichter X!
 Heinz: Ja, das glaube, wer will! Aber der dort in der Ecke, der mürrißche Brummbart. Kennst du ihn?
 Franz: Ja sehr gut, es ist der Humorist Y!
 Heinz: Da soll jetzt noch Einer klug daraus werden!

Hüben und drüben.

Ihr rasset nach der Fürsten und Excellenzen Schar,
 Wir schauen lieber Fürsten, Schneehäupter hoch und klar.

Briefkasten der Redaktion.



E. i. B. Mit Dank angenommen. — Nitram. Sobald's Platz giebt. Dank! — Puck. Mit Dank verwend' t! — R. A. i. E. Das war notwendig, hoffentlich wird er sich's jetzt merken. Gruß! — Falk. Das neue Wesen hat die Welt längst nötig. Aber sie selbst sieht's nicht ein, wie Jeder, der sich selbst für vollkommen hält. Gruß! — R. M. i. W. Ein richtiger Vorsteher hat das Geflügel schon von Weitem in der Nase, das haben wir letzter Tage im Wald auf dem Zürichberg, wo plötzlich der Hund stand. Richtig, keine 3 Minuten erschien dann ein Rudel Gänse. (Mit Sonnenschirmchen!) — K. G. i. O. Das müssen wir natürlich nicht, was im Musolino-Prozess noch Alles kommen mag. Wundern aber sollte es uns nicht, wenn der „Deld“ Musolino freigesprochen und die Richter „hindere gheit“ würden. Gruß! — Hans. Besten Dank. Die Nebel wallen immer noch massenhaft. Aber Geduld. Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Hotel und Pension Falkenstein
 am Bahnhof Stadelhofen
Münchener Spatenbräu!
ZÜRICH I

D. Denzler, Seiler, Zürich
 Bergsport-Ausrüstung
 Fischerei-Artikel
 Jagd-Requisiten 66-26
 Sonnenquai 12 * **Telephon 1836**

Hotel Mythen Bahnhof Enge 64-13 **ZÜRICH II**
 Best eingerichtetes Hotel II. Ranges an sehr ruhiger Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer von 2 Fr. an. Diner table d'hôte und à la Carte. Münchener Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. J. GOETZ.

Haus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen
 Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung.
 Bureau u. Werkstätte: **ROBERT BLEULER, Elekt.**
 Neptunstrasse 86
ZÜRICH V. 63-13
 Telefon 4995

Grossfeuer und Diebessichere
 Stahlkassen u. Dokumentenschranke Patent Ostertag
 liefert mit Garantie der Allein-Vertreter:
B. Schneider, Kassenfabrik, Zürich I, Gessner-Allee 36.

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage
 auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.
Compl. meteorol. Säulen 67-13
 für Gemeinden, Hotels, Kurhäuser, Private etc.
C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Fechtboden-Artikel
 Mensur- und Parade-Ausstattungen, Couleure und sämtliche Dedikations-Gegenstände fertigt als Spezialität
Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn, JENA 4
 älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik Deutschlands, 9-26
 Cataloge gratis. — Goldene Medaille.
 Bestellungen nimmt entgegen
Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich
 mittlere Bahnhofstrasse 64.

Hochzeits-Scherze
Attrappen
 leer und mit humoristischem Inhalt
Scherz-Artikel
 in reichhaltigster Auswahl
 Knall-Bonbons, Schneebälle
 Cotillon-Touren 61-5
Franz Carl Weber, Zürich
 62 mittlere Bahnhofstrasse 62

Sonnenschirme
Regenschirme
H. W. Schmidt, Zürich
 Tiefenhof, Paradepl. 3
 68-3

Velo neu, noch nie gefahren, kosten 260 Frs. Durch Gelegenheitskauf verkaufe für 165 Frs. Feine Marken. Garantie 1 Jahr, für die Maschine, sowie für den Gummi.
Theod. Zoller, Plattenstr. 14, Zürich V.

Cravatten
 58-6
 Neueste, gediegene Genres.
A.-G. v. J. Spörri, Zürich.

Der „Nebelspalter“
 kostet Vierteljährlich Fr. 3.

Leberflecken, Mitesser.
 Teile Ihnen mit, daß die Leberflecken, welche mein Gesicht verunzierten, durch Ihre unschädlichen, brieflichen Anordnungen beseitigt worden sind. Auch mein Bekannter freut sich, ein sauberes Gesicht bekommen zu haben; seine Mitesser sind ebenfalls verschwunden. Wir sprechen Ihnen den verbindlichsten Dank aus und werden andere mit Gesichtsflecken und Gesichtsausschlägen Bekafete auf Sie aufmerksam machen. Kindhausen bei Bergdietikon im Aargau, den 23. März 1900. Frä. Lina Beyer. Die Echtheit der Unterschrift der Lina Beyer in Kindhausen bei Bergdietikon beurkundet: Bergdietikon, den 23. März 1900. Gemeindevorstand Bergdietikon. Ab. Schmid, Gemeindeamann.
 Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 53'

Bad-, Fango- und Wasserheilanstalt
 z. Adlerburg, Zürich I
 (beim Stadelhofer-Bahnhof und Stadttheater.)
Gewöhnl. und medicin. Bäder mit Zusätzen nach Wunsch.
Kohlensäure-Sool-Dampfbäder. Wasser- und Dampfdouchen.
 Behandlung von Gicht, Rheumatismus, Nerven-Krankheiten und Frauenleiden mit Fango di Battaglia. Elektrizität und Massage.
Hydrotherapie (Wasserheilverfahren), **Diätikuren.**
 Offen von 7-12 Uhr und 1/2-8 Uhr, Sonntags 8-12 Uhr.
Anstalts-Aerzte: Dr. G. Custer, Cons. 10-11 Uhr.
 Dr. Ernst Sommer, Spezialarzt f. Hydrotherapie u. Massage. Cons. Montag, Mittwoch u. Freitag 5-7 Uhr.
 59-17

Restaurant „Stroh Hof“ Zürich I
 Eröffnung der Gartenwirtschaft.